INHALT

VORBEMERKUNG	7
KAPITEL I	
DIE WUCHT DES SCHRECKENS: LÜGE, HASS UND KRIEG IN DER ANTIKE	1
Hassreden und Tötungsanordnungen: Sprache und Gewalt im Alten Testament	13
2. Von Mythen spracharmer Völker und lügendurchsetzten Epen	17
3. Wahre, tüchtige und wohlgemeinte Lügen	23
4. Das Imperium Romanum: Proto-Rassismus, Hasssprache und kriegerische Gewalt	27
5. Von den Lügen Neros zur blutdürstigen Beredsamkeit römischer Rhetoren	34
KAPITEL II	
Diskursive Parallelen gerechter Kriege: Rom, die Kreuzzüge und der Kolonialismus	45
Bellum iustum: ein Deckname für Angriffskriege	48
2. Gerechte und heilige Kriege: zur sprachlichen Konstruktion von Feindbildern	54
3. Kreuzzugslügen und Hassreden christlicher Sieger	62



 La Conquista: Lüge und Hass zwischen Gier und Macht, Gewalt und Tod	
KAPITEL III	
Zivilisatorische Rückschritte: von 1789 zur Unerbittlichkeit gegenwärtiger	
TOTALITARISMEN	89
1. Diskursive Grundlagen der	0.1
Gesellschaftsverträge	91
der Terror der Wohlfahrtslüge	95
3. Surrogate der Kriege und Bellizismus im Echo der Aufklärung	99
4. Imperialistischer Kolonialismus: von tödlichen sprachlichen Konstrukten	ሰጸ
5. Zur Semantik moderner Totalitarismen: Hasssprache zwischen Fanatismus und	06
Demagogie1	14
6. Kriege, Märtyrer und Zeugen: Wissen aus erster und zweiter Hand1	19
7. Lügen und Täuschen: zur Rechtfertigung	24
von Angriffskriegen	
Intelligence und Ethik1	33
Literaturverzeichnis	39
PERSONENINDEX 1	49